

**Unterstützung der
Suchtselbsthilfe
Digitalisierungsprozess**

**junge Selbsthilfe stärken
Online / blended solutions**

Selbsthilfefreundliche Einrichtung

Online-Workshop am 03.04.2023 von 16:30 bis 18.00 Uhr

Die Landesstelle für Suchtfragen S-H e.V. möchte ein Zertifikat erstellen, in Zusammenarbeit mit der arge e.V., welches „Suchtselbsthilfefreundliche Einrichtungen“ in Schleswig-Holstein auszeichnet.

Zur Ausarbeitung eines Kriterienkatalogs möchten wir Sie zu einem Online-Workshop einladen.

Um verschiedene Sichtweisen abbilden zu können, möchten wir Vertreter*innen der Suchtselbsthilfe und der Suchthilfe dafür gewinnen mitzuwirken.

Inhaltlich wird es in diesem Workshop darum gehen das Teilprojekt vorzustellen, Ideen zu sammeln und im Idealfall bereits Kriterien zu erstellen was eine „Suchtselbsthilfefreundliche Einrichtung“ auszeichnet.

Wir hoffen, dass sich möglichst viele Teilnehmende aus den oben genannten Bereichen anmelden um an einer Erstellung des Zertifikats mitzuwirken.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gern an:

Manfred Patzer-Bönig, Projektkoordinator, Referent
manfred.patzer-boenig@lssh.de

Oder bei Sanja Hagge

Sanja-marie.hagge@lssh.de



Unser Ziel:

Die Qualifikation der Suchtarbeit in Schleswig-Holstein ist ein Hauptanliegen der LSSH. Deshalb werden regelmäßig Fortbildungen veranstaltet. Diese orientieren sich an den Bedürfnissen der alltäglichen Suchtarbeit.

Wo: **WebEx**

<https://lssh-wcz.my.webex.com/lssh-wcz.my/j.php?MTID=mabdf32c2557ef31f0b7da68c20f18329>

Veranstalterin:



Landesstelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.

In Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung:



Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmer*innenzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Dank der Förderung dieses Projektes durch die Deutsche Rentenversicherung Nord fällt kein Teilnehmerbeitrag an.



Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.